



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 47. Sitzung des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 18.02.2014, 18:15 Uhr,
im Rathauspassage Eberswalde, Konferenzraum, 3. Etage,
Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 46. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 03.12.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Information über das Netzwerk "Seniorenarbeit"
 - 7.2. Information über den aktuellen Sachstand zur Auszeichnung Ehrenamt
 - 7.3. Information zum Sachstand "Runder Tisch - Willkommen in Eberswalde"
 - 7.4. Information zu Kunst am Bau (Museum)
 - 7.5. Programm Kleine Galerie
 - 7.6. Rahmenkonzeption Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio - 1. Lesung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1. **Vorlage:** BV/1073/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt
Aufhebung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung über die Festlegung der Marktplätze, Markttage und Öffnungszeiten
- 10.2. **Vorlage:** BV/1074/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt
Aufhebung der Marktsatzung
- 10.3. **Vorlage:** BV/1075/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt
Satzung zur Aufhebung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde vom 25.03.2003, in der Fassung der 2. Satzung zur Änderung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde vom 29.05.2009
- 10.4. **Vorlage:** BV/1087/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Bürgermeister
Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Eberswalde und das Maßnahmenpaket
- 10.5. **Vorlage:** BV/1094/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt
Namensgebung Privatstraße "Lindenpark"
- 10.6. **Vorlage:** BV/1091/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt
Vergabe von Fördermitteln für die Kulturförderung - für die Projekte jazz in e., PurPur, Guten Morgen Eberswalde, Filmfest

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Röder, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration, eröffnet die 47. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration um 18.15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Röder stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Sitzung sind 10 Stadtverordnete anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 46. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 03.12.2013**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4:**Feststellung der Tagesordnung**

Frau Röder teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 7.6 „Rahmenkonzeption Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio - 1. Lesung“ von der Tagesordnung zu nehmen ist, da Frau Winkler, Koordinatorin des Bürgerbildungszentrums, krankheitsbedingt nicht anwesend sein kann. Frau Röder weist darauf hin, dass die Rahmenkonzeption in Vorbereitung der nächsten Ausschusssitzung bereits vor der Sitzung verteilt wurde.

Weiterhin schlägt Frau Röder vor, den Punkt 7.3 „Informationen zum Sachstand ‚Runder Tisch - Willkommen in Eberswalde‘“ als Punkt 8 zu behandeln, da es sich hierbei um eine eigenständige Institution und nicht um eine Initiative der Stadtverwaltung handelt. Die Nummerierung der folgenden Tagesordnungspunkte ist entsprechend anzupassen.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:**Informationen der Vorsitzenden**

Frau Röder informiert, dass entsprechend der Tagesordnung die Beschlussvorlage BV/1094/2014 „Namensgebung Privatstraße ‚Lindenpark‘“ nachgesandt wurde.

Weiterhin teilt Frau Röder mit, dass sich der Verein „Die Mühle e. V.“ für die Unterstützung generell auch aus der Politik bedankt hat. Der Verein bat um weitere Unterstützung und um Werbung bei anderen möglichen Unterstützern, die Mitglieder des Vereins werden könnten.

TOP 6:**Einwohnerfragestunde**6.1 Herr Werner Stephan, Schönholzer Straße 12, 16227 Eberswalde:

- fragt nach dem Stand bezüglich Baubeginn und Fertigstellungstermin zum Bauprojekt der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH) in der Schillerstraße
- nimmt Bezug auf den Zugang zu den Mülltonnen insbesondere für einige Mieter der Wohnungsbaugenossenschaft e. G. (WBG e. G.) im Brandenburgischen Viertel und teilt mit, dass es für gehbehinderte und bewegungseingeschränkte Personen schwierig ist, diese wegen einer hohen Bordsteinkante zu erreichen
- fragt an Herrn Dr. Neubacher gerichtet, inwieweit der Stand zur von ihm angeregten 48-Stunden-Aktion ist, in der der öffentliche Personennahverkehr kostenfrei genutzt werden kann
- fragt in Vorbereitung der gemeinsamen Sitzung am 25.02.2014, ob weitere Unterlagen übersandt werden

Herr Boginski teilt bezüglich des Projektes in der Schillerstraße mit, dass sich die WHG mbH derzeit in der Planung und Vorbereitung des Baustarts befindet. Hinsichtlich der gemeinsamen Sitzung am 25.02.2014 informiert Herr Boginski, dass vor der Ausschusssitzung kein Material übersandt wird, sondern eine Gesamteinführung in das Gesamtkonzept am Sitzungstag erfolgt. Im Anschluss werden mehrere Lesungen sowie Diskussionen in den Fachausschüssen stattfinden.

Herr Dr. Neubacher nimmt Bezug auf die Aktion „48 Stunden Barnim“ und informiert, dass derzeit Gespräche vom Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus mit der WITO Barnim GmbH geführt werden, da es sich um eine landkreisweite Aktion handelt. Er sagt zu, sich nach dem aktuellen Sachstand zu erkundigen.

Frau Oehler teilt ergänzend mit, dass im Mai 2011 das Event „48 Stunden Werbellinsee“ stattgefunden hat, mit dem die Werbellinsee-Region mit dem ÖPNV noch besser erlebbar wurde.

Frau Bunge informiert bezüglich der Problematik der Mülltonnen im Brandenburgischen Viertel insbesondere im Einzugsbereich der WBG e. G., dass ein Vororttermin mit der WBG e. G. vorgesehen ist.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Dr. Neubacher informiert:

- über die Eröffnung des Museums am 18.05.14; ab Ende Februar beginnt der Einbau des historischen Teils der Dauerausstellung; die Planungen für das Erdgeschoss und 1. Obergeschoss sind abgeschlossen, ebenso wie der Bau der Möbel; die auszustellenden Grafiken befinden sich im Druck; die Planungen für das Dachgeschoss sind konzeptionell abgeschlossen
- dass die Eröffnung der Stadtpromenade in das Stadtfest FinE am 21.06.14 integriert und den Auftakt bilden wird; das Festgelände wird somit erweitert
- dass zur Eröffnung der Bibliothek im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio am 05.07.14 die Medien bereits auf eine neue Technologie umgestellt wurden, da die Verbuchung mit einer neuen technischen Ausrüstung stattfinden wird; Ziel ist es, einen Ort mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen und die im vergangenen Jahr gestiegenen Nutzerzahlen der Bibliothek fortzusetzen
- dass sich die Stadt Eberswalde an der Ausschreibung der Stiftung „Lebendige Stadt“ mit dem diesjährigen Thema „Die lebendigste Erinnerungsstadt“ beteiligt; die Bewerbung erfolgte mit dem Gedenkort „Wachsen mit Erinnerung“; die ausgesetzte Preissumme beläuft sich auf 15.000 €

Frau Bunge informiert:

- über den im Januar stattgefundenen Pflegedialog mit Herrn Minister Baaske u. a. zum Bedarf zur behindertengerechten Gestaltung von Wohnungen in Eberswalde; zur Feststellung des Bedarfs wurde ein Fragebogen für eine anonyme Befragung entwickelt, der im März an alle Haushalte der Stadt Eberswalde übersandt wird; die Auswertung ist für Mai vorgesehen, anschließend wird im Juni unter Beteiligung der Stadtverwaltung, der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, den Wohnungsgesellschaften und dem Grundsicherungsamt ein Workshop erfolgen; sofern es zur Beschlussfassung über die Beschlussvorlage BV/1087/2014 „Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Eberswalde und das Maßnahmenpaket“ kommt, erfolgt ggf. eine Neuformulierung entsprechender Maßnahmen mit den Schlussfolgerungen der Umfrage
- dass in der kommenden Woche die Zuwendungsbescheide für die Verteilung der Erbschaft über-

geben werden; die Erbsumme beträgt nach Abschluss der Formalitäten 81.000 €, somit werden, wie bereits in der Sachverhaltsdarstellung der Beschlussvorlage BV/1011/2013 „Verteilung einer Erbschaft“ angekündigt, die Beträge an die Empfänger entsprechend anteilig reduziert; es ist vorgesehen, den Empfängern die Differenz zum Betrag laut Beschluss-Nr. H 308/51/13 „Verteilung einer Erbschaft“ in anderer Form als Unterstützung zukommen zu lassen, da noch die Versteigerung von Computertechnik, Schmuck und einer Münzsammlung aussteht

- dass im Jahr 2013 91 Eberswalde-Pässe neu ausgestellt wurden und 69 verlängert wurden

Frau Oehler:

- fragt, ob die Kindertagesstätte im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio am Eröffnungstag eingeweiht wird oder ob die Kinder sukzessive später erst in die Räume ziehen werden

Herr Boginski informiert, dass am Eröffnungstag alle Einrichtungen im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio übergeben werden. Die Räume der Kita „Haus der kleinen Forscher“ werden bereits vor dem Eröffnungstermin fertig eingerichtet und gestaltet, sodass die Kinder am 05.07.14 mit der Eröffnung des Bürgerbildungszentrums die Kitaeinrichtung erkunden und beziehen können.

Herr Banaskiewicz:

- erkundigt sich, ob die Kindertagesstätte wenige Tage nach der Eröffnung bereits in die Sommerpause geht

Herr Boginski wird sich der Angelegenheit annehmen.

Herr Zinn:

- drückt seine Verwunderung dahingehend aus, dass im Finanzausschuss die Erbsumme in Höhe von 82.000 € bezeichnet wurde und signalisiert wurde, dass aus dem städtischen Haushalt die Summe auf 90.000 € aufgestockt wird

- fragt an Herrn Dr. Neubacher gerichtet, aus welchen Gründen die Eröffnung des Museums an einem Sonntag stattfindet

Frau Bunge teilt mit, dass die bei der Stadt eingegangene Erbschaftssumme 81.000 € beträgt und führt aus, dass die Differenz entsprechend des Votums des Finanzausschusses nach der Richtlinie für die kommunale Förderung von sozialen Maßnahmen und Initiativen in der Stadt Eberswalde aus dem städtischen Haushalt aufgestockt wird, sodass die betroffenen Empfänger durch die verminderte Erbsumme keine Nachteile erhalten.

Herr Dr. Neubacher teilt mit, dass für die Eröffnung des Museums Sonntag, der 18.05.14, gewählt wurde, da es sich bei diesem Tag um den Internationalen Museumstag handelt.

TOP 7.1:

Information über das Netzwerk "Seniorenarbeit"

Frau Bunge informiert, dass in den Sitzungen des Seniorenbeirates darüber diskutiert wurde, wie die Vernetzung des Netzwerkes „Seniorenarbeit“ weiter vorangetrieben werden kann, sodass die Angebote auch nicht organisierte Seniorinnen und Senioren erreichen. Weiterhin informiert Frau Bunge, dass am 26.05.14 der 1. Eberswalder Seniorentag im Familiengarten stattfinden wird. Vorgesehen sind hier ein Kulturprogramm sowie die Vorstellung verschiedener Institutionen, die Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren anbieten.

TOP 7.2:**Information über den aktuellen Sachstand zur Auszeichnung Ehrenamt**

Frau Bunge informiert, dass für die Auszeichnung des Ehrenamtes 25 Vorschläge eingegangen sind. Durch die Arbeitsgruppe wurden 11 Einzelpersonen, eine Personengruppe sowie ein Unternehmer ausgewählt, die die Auszeichnung am 26.03.14, um 18.00 Uhr, in der Aula der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde verliehen bekommen. Frau Bunge schlägt vor, eine Übersicht über alle eingegangenen Vorschläge und die zur Auszeichnung ausgewählten Vorschläge als Anlage zur Niederschrift beizufügen (**Anlage 2**).

TOP 7.3:**Information zu Kunst am Bau (Museum)**

Herr Dr. Neubacher informiert, dass ein Wettbewerb für ein Kunstwerk durchgeführt wurde, welches auf der Attika des Museums angebracht werden soll. Derzeit besteht seitens des Kulturamtes die Absicht, mit einem Künstlerpaar in Verhandlungen zu treten, nähere Informationen können bisher nicht gegeben werden.

TOP 7.4:**Programm Kleine Galerie**Herr Dr. Neubacher informiert:

- über folgende Ausstellungen und Ausstellungseröffnungen in der Kleinen Galerie:
 - bis zum 28.03.14 - 19. Kreisfotoschau
 - 09.04. bis 07.05.14 - 26. Tag der Kinder- und Jugendliteratur mit Illustrationswettbewerb zum Siegertext "Windspiele"
 - Ausstellungen zum Ausschreibungsthema „Axt im Walde“:
 - . 21.05. bis 09.07.14 - Fotografien von Sibylle Hoessler
 - . 16.07. bis 10.09.14 - Objekte, Fotografien und Installationen im öffentlichen Raum von Michaela Hanemann, u. a. mit bearbeiteten Pflanzen, passend zu PurPur, welches in diesem Zeitraum stattfinden wird
 - . 17.09. bis 05.11.14 - Papierarbeiten, Objekte und Installationen von Shahla Safarzadeh
 - . 12.11.14 bis Ende Januar 2015 - Videos und Zeichnungen von Christine Kriegerowski
- dass die Kleine Galerie in diesem Jahr 35 Jahre besteht, was im Rahmen einer Sonderveranstaltung im Herbst gewürdigt wird

TOP 8:**Information zum Sachstand "Runder Tisch - Willkommen in Eberswalde"**

Frau Röder beantragt Rederecht für Frau Redžepović, Initiatorin des Runden Tisches „Willkommen in Eberswalde“.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Frau Redžepović informiert, dass sich der Runde Tisch „Willkommen in Eberswalde“ als lockerer Zusammenschluss von 15 bis 20 Personen gebildet hat, um eine Willkommenskultur für Asylbewerber zu schaffen. Die Mitglieder kommen hierbei aus allen Eberswalder Stadtteilen. Die Initiative besitzt keinen rechtlichen Status und nimmt bei ihrer Arbeit weder Aufgaben der Stadt Eberswalde noch des Landkreises Barnim wahr und ist somit auch nicht zur Abgabe eines Rechenschaftsberichtes verpflichtet. Sie berichtet, dass funktionsfähige und reparaturbedürftige Fahrräder gespendet

wurden, da im Wohnverbund „Schwärzeseesee“ ein Fahrradmangel signalisiert wurde. Die Stadt Eberswalde ist insoweit in organisatorischen Fragen unterstützend tätig, dass u. a. die Fahrräder untergestellt werden konnten. Frau Redžepović informiert, dass bereits im Winter ein erfolgreicher Spendenaufruf für Schlitten gestartet wurde. Mit Blick auf die Bewältigung des Alltages werden Dolmetscher für Russisch, Arabisch und Persisch gesucht, bisher konnten nur Dolmetscher für Englisch gefunden werden. Frau Redžepović lädt zu einem am 17.03.14 geplanten Frühlingsfest im Bürgerzentrum im Brandenburgischen Viertel ein, welches das Ziel hat, Berührungspunkte zu nehmen. Weiterhin lädt sie alle Interessierten zur nächsten Sitzung des Runden Tisches am 24.02.14, um 17.00 Uhr, Stadtcampus der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Haus 2, Seminarraum 115, ein, um ihre Ideen und konstruktiven Vorschläge einbringen zu können.

Herr Ansorg:

- merkt an, dass einige Fahrräder, die noch zu reparieren waren auf den Schrottplatz gebracht wurden

Frau Redžepović teilt mit, dass zurzeit keine Fahrräder repariert werden können, da dazu in der Fahrradwerkstatt bisher nicht die Möglichkeit besteht.

Herr Zinn:

- ist der Ansicht, dass die Kommunikation zu einzelnen Veranstaltungen zukünftig verbessert werden sollte; des Weiteren teilt er mit, dass das Frühlingsfest nicht von 14.00 bis 17.00 Uhr stattfinden sollte, um der berufstätigen Bevölkerung die Möglichkeit zur Teilnahme an dieser Veranstaltung zu geben
- teilt mit, dass am 17.03.14 das Begegnungsfest mit dem Bürgermeister stattfindet
- empfiehlt, Unterstützung vom Runden Tisch aus Wandlitz entgegen zu nehmen, da dieser bereits viele Erfahrungen gemacht hat und Erfolge verzeichnen kann

Herr Boginski bittet an Herrn Zinn gerichtet, dass, sofern Diskussionsbedarf zu einzelnen Punkten besteht, die nicht unmittelbar im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration anzusprechen, sondern im Vorfeld beim Runden Tisch zu thematisieren, um die dort ehrenamtlich Engagierten mit einzubeziehen und Lösungsansätze zu finden.

Herr Banaskiewicz:

- erkundigt sich nach der Anzahl der anwesenden Betroffenen zu den Sitzungen des Runden Tisches

Hierzu führt Frau Redžepović aus, dass zwar einige Betroffene zu den Treffen erscheinen, der größte Austausch jedoch über die Sozialarbeiterin des Landkreises Barnim und der Leiterin des Wohnverbundes erfolgt.

TOP 9:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10:**Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung**10.1 Frau Oehler:

- gibt ihre Anfrage zur Thematik „Gedenktafel im Stadtteil Kupferhammer“ als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 3**)

Herr Dr. Neubacher teilt mit, dass nach Rücksprache mit dem Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e. V. die Tafel wieder angebracht werden soll. Hierbei wird aus ökonomischen Gründen nicht das Originalmaterial Kupfer verwendet, sondern tendenziell wird es sich um eine bedruckte Plexiglas-scheibe handeln. Bei der Neugestaltung ist vorgesehen, darauf hinzuweisen, dass es sich hierbei nicht um die Originalgedenktafel handelt. Der Erinnerungsort bleibt jedoch zum Gedenken an die Gefallenen im Ersten Weltkrieg bestehen.

10.2 Herr Duckert:

- bittet an Herrn Birk gerichtet, dass der ruhende Verkehr in der Berger-, Wilhelm- und Zimmerstraße abends durch den Außendienst überprüft wird
- fragt, ob nach dem bisherigen Betrieb des Kulturbahnhofes Finow seitens des Betreibers eine Abrechnung vorliegt und was für Investitionen seitens des Betreibers getätigt wurden; weiterhin fragt Herr Duckert, ob ein Konzept für Veranstaltungen im Jahr 2014 vorliegt und welche Ideen hinsichtlich des Lärmschutzes entwickelt wurden

Herr Boginski teilt mit, dass im nicht öffentlichen Teil über die Thematik „Kulturbahnhof Finow“ informiert wird.

10.3 Frau Frey:

- bittet an Herrn Birk gerichtet, dass der fließende Verkehr im Rahmen der Geschwindigkeitskontrolle nicht nur in der Coppistraße sondern auch in der Eberswalder Straße auf Höhe des Fußgängerüberweges am Forsthaus überwacht wird

Herr Birk wird sich der Angelegenheit annehmen.

10.4 Herr Roedel:

- erkundigt sich, wer zurzeit die Aufgaben des Ortsvorstehers im Stadtteil Finow wahrnimmt

Herr Boginski teilt mit, dass Herr Kuchenbecker die Aufgaben des Ortsvorstehers wahrnimmt und derzeit keine gegenteilige schriftliche Erklärung von Herrn Kuchenbecker vorliegt.

10.5 Herr Zinn:

- bezieht sich auf seine Anfrage im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration am 03.12.13 und dankt Herrn Dr. Neubacher für die Zuarbeit der kulturhistorischen Einordnung des Max Reimann-Denkmal (**Anlage 4**)
- spricht seinen Dank gegenüber Herrn Birk aus, dass operative Maßnahmen hinsichtlich der Thematik Hundekot stattfinden

- bezieht sich auf die Kritik von Herrn Boginski zur geringen Polizeipräsenz in Eberswalde, dass als Ausgleich nicht weitere Ordnungsamtsmitarbeiter eingestellt werden und informiert, dass die Friedrich-Ebert-Stiftung am 24.02.14 eine Veranstaltung zum Thema „Sicher Wohnen und Leben in Brandenburg - Kriminalprävention als Aufgabe kommunaler Sicherheitspolitik“ in Zeuthen durchführt; Herr Zinn fragt, ob diese Veranstaltung auch in Eberswalde organisiert werden kann, da es derzeit zu verstärkt auftretenden Einbrüchen kommt
- bittet um Information, was sich hinter der Veranstaltung „Soziale Choreographie“ am 23.03.14 verbirgt

Bezüglich der Präsenz von mehr Polizisten in Eberswalde merkt Herr Boginski an, dass er ebenso wie Herr Zinn ein Augenmerk auf diese Problematik hat. Er schlägt Herrn Zinn vor, gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie möglichst viele Menschen in Eberswalde motiviert und aktiviert werden können, ihren Unmut gegenüber dem Land Brandenburg hinsichtlich der Polizeistrukturreform zum Ausdruck zu bringen.

Herr Jahns, Koordinierungsstelle für Toleranz Eberswalde, informiert, dass die Veranstaltung mit der Tänzerin Dana Caspersen und dem Choreografen William Forsythe am 23.03.14 im Brandenburgischen Viertel stattfindet. Mit ästhetischen Bewegungen aus dem Ballett heraus soll eine Form von Verständigung zum Thema „Migration“ mit 100 eingeladenen Personen aus verschiedenen Gruppen des Brandenburgischen Viertels erfolgen.

10.6 Herr Stephan:

- fragt, ob der Eingang zur Gaststätte „Alte Brauerei“ barrierefrei gestaltet ist

Frau Bunge teilt mit, dass derzeit Verhandlungen für einen mindestens barrierearmen Zugang geplant sind.

10.7 Herr Hampel:

- fragt, ob die Stadt Eberswalde Eigentümerin des Veranstaltungshauses „Haus am Stadtsee“ ist und wer dieses derzeit betreibt; bezogen auf die Ausschreibung zur Suche eines Betreibers fragt Herr Hampel, ob dies rechtlich möglich ist

Herr Boginski teilt mit, dass die Stadt Eberswalde Eigentümerin ist und das Haus derzeit verpachtet ist. Herr Boginski wird sich der Angelegenheit annehmen und entsprechend über die Vertragsinhalte informieren.

Herr Birk teilt ergänzend mit, dass hier rechtlich geprüft werden müsste, ob laut Pachtvertrag Untervermietungen bzw. -verpachtungen möglich sind.

TOP 11:**Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)****TOP 11.1:****Vorlage:** BV/1073/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt**Aufhebung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung über die Festlegung der Marktplätze, Markttage und Öffnungszeiten**Herr Banaskiewicz:

- bittet um eine Information hinsichtlich der Erfahrung mit der Firma Deutsche Marktgilde eG und welches Feedback von den Marktteilnehmern gegeben wurde

Herr Birk informiert, dass von den angesprochenen Händlern und auch Kunden ein positives Feedback gegeben wurde und der Markt nach wie vor gut durch die Kunden frequentiert wird. Somit hat sich die Übernahme des Wochenmarktes durch die Deutsche Marktgilde eG bewährt.

Herr Zinn:

- drückt sein Unverständnis dahingehend aus, dass die Deutsche Marktgilde eG durch die Aufhebung der rechtlichen Grundlagen komplett frei in ihrer Handhabung hinsichtlich der Betreibung der Wochenmärkte ist

Herr Birk stellt klar, dass die Deutsche Marktgilde eG nicht willkürlich Handeln kann, da ein ausführlicher Vertrag mit der Firma zunächst auf 3 Jahre befristet geschlossen wurde. Dieser Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils ein Jahr, sollte er nicht rechtzeitig gekündigt werden. Da es sich hierbei um eine privatrechtliche vertragliche Regelung handelt, bedarf es keiner öffentlich-rechtlichen Regelung durch eine Satzung. Weiterhin teilt Herr Birk mit, dass eine außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund jederzeit erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Festlegung der Marktplätze, Markttage und Öffnungszeiten vom 23.09.1998 wird aufgehoben.

TOP 11.2:**Vorlage:** BV/1074/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt**Aufhebung der Marktsatzung**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur Aufhebung der Marktsatzung vom 23.09.1998.

TOP 10.3:

Vorlage: BV/1075/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt

Satzung zur Aufhebung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde vom 25.03.2003, in der Fassung der 2. Satzung zur Änderung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde vom 29.05.2009

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur Aufhebung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde vom 25.03.2003, in der Fassung der 2. Satzung zur Änderung der Marktgebührensatzung der Stadt Eberswalde vom 29.05.2009.

TOP 11.4:

Vorlage: BV/1087/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Bürgermeister

Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Eberswalde und das Maßnahmenpaket

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlagen beigefügten Leitlinien der Seniorenpolitik der Stadt Eberswalde und das Maßnahmenpaket. Ein Mal jährlich ist im Ausschuss für Kultur, Soziales, Integration über den Stand der Umsetzung der Maßnahmen zu berichten und ggf. neue Maßnahmen zu formulieren.

TOP 11.5:

Vorlage: BV/1094/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt

Namensgebung Privatstraße „Lindenpark“

Herr Hampel:

- merkt an, dass zurzeit im Einfahrtsbereich des Areals ein Schild mit der Beschriftung „Wohnpark Unter den Linden“ aufgestellt wurde

Herr Dr. Neubacher bestätigt, dass der Eigentümer dieses Schild bereits eigenmächtig aufgestellt hat.

Herr Boginski merkt an, dass es sich bei dem Gelände um ein Privatgelände handelt und der Eigentümer dort eigenmächtig handeln kann. Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung beabsichtigt der Eigentümer, die Benennung der Straße rechtsgültig zu machen.

Frau Oehler:

- fragt, ob der Eigentümer über die Straßenbenennung informiert ist und diese auch trägt

Herr Boginski teilt mit, dass die Namengebung für die Privatstraße sein Wunsch war, da der Eigentümer dort bisher keine Postanschrift hat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Privatstraße in der Gemarkung Eberswalde, Flur 6, Flurstücke 667, 697, 701, 702, 703, 704, 706, 708, 709, 1488, 1490, 1499, 1500 und 1506 (siehe grau markierte Fläche in der Anlage) den Namen „Lindenpark“ zu geben.

TOP 11.6:

Vorlage: BV/1091/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt

Vergabe von Fördermitteln für die Kulturförderung - für die Projekte jazz in e., PurPur, Guten Morgen Eberswalde, Filmfest

Herr Zinn:

- macht darauf aufmerksam, dass auf der städtischen Internetseite bereits verstorbene Personen als Ansprechpartner für das Begegnungszentrum „Wege zur Gewaltfreiheit“ e. V. aufgeführt sind und empfiehlt, das zu prüfen

Herr Boginski sagt dies zu.

Herr Banaskiewicz:

- bittet, dass die fehlende Übersicht über die Gesamtsumme der Kulturförderung und über alle eingegangenen Anträge sowie ein Vergleich zu den Förderungen im Vorjahr nachgereicht wird

Herr Dr. Neubacher sagt zu, die Übersicht als Anlage zur Niederschrift beizufügen (**Anlage 5**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration beschließt die Vergabe von Mitteln der Kulturförderung in folgender Höhe:

Projekte	Träger	Förderung
Jazz in e	Begegnungszentrum „Wege zur Gewaltfreiheit“ e. V.	5.000 €
Filmfest Eberswalde	Sehquenz e. V.	5.250 €
PurPur	Begegnungszentrum „Wege zur Gewaltfreiheit“ e. V.	2.500 €
Guten Morgen Eberswalde	Begegnungszentrum „Wege zur Gewaltfreiheit“ e. V.	7.000 €

Frau Röder beendet die öffentliche Sitzung um 19.47 Uhr.

Angelika Röder
Vorsitzende des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Integration

Annette Brauns
Schriftführerin

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
Barbara Bunge
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Uwe Birk
Dr. Stefan Neubacher
Christina Preuße
- **Gäste**
Kai Jahns
Ivonne Redžepović